

Freunde der Monacensia e.V. **Jahrbuch 2013**

Herausgegeben von Waldemar Fromm, Wolfram Göbel
und Kristina Kargl

Allitera Verlag

Weitere Informationen über den Förderverein *Freunde der Monacensia* e. V.
unter www.monacensia.net

BILDQUELLEN:

Postkarten und Briefe Ludwig Thomas: Privatbesitz;
alle anderen Bilder: Monacensia – Bibliothek und Literaturarchiv, München.

Oktober 2013
Allitera Verlag
Ein Verlag der Buch&media GmbH, München
© 2013 Freunde der Monacensia e. V., München
Umschlaggestaltung: Kay Fretwurst, Freienbrink
ISSN 1868-4955
Printed in Europe · ISBN 978-3-86906-587-8

Die Autorinnen und Autoren

WALDEMAR FROMM, Prof. Dr. phil., geb. 1961, apl. Prof. an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Studium der Neueren Deutschen Literatur, Psychologie, Linguistik und Philosophie in Heidelberg und Marburg. 2004 Habilitation, seit 2006 Akademischer Oberrat an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Veröffentlichungen zur Sprachpsychologie, zur Poetik und Ästhetik sowie zur Geschichte der literarischen Subjektivität in der Literatur der Aufklärung, der Romantik, des Vormärz, der Jahrhundertwende und der Gegenwart. Mitherausgeber der Franz von Pocci-Werkausgabe und der Charles Sealsfield-Werkausgabe im Allitera Verlag.

BERNHARD GAJEK, Prof. Dr. phil., geb. 1929, Studium der Germanistik, Philosophie und Phonetik in Freiburg i.Br., Hamburg und München, 1959 Promotion in München über Johann Georg Hamann, 1969 Habilitation über Clemens Brentano an der Universität Heidelberg, Lehrstuhlvertretungen in Frankfurt a.M. und Saarbrücken, 1971 bis 1994 o. Professor für Deutsche Philologie (Neuere deutsche Literatur) an der Universität Regensburg, Lehrtätigkeit an Universitäten in Dänemark, Frankreich, Italien, Korea, Japan, Polen, Südafrika, der Tschechoslowakei, Ungarn, USA. 1975–2002 Organisator des Internationalen Hamann-Kolloquiums und Herausgeber der Hamann- Acta. Mitbegründung (1976) und Leitung des Literaturarchivs Sulzbach-Rosenberg (bis 1994). Mitherausgeber der hist.-krit. Edition von Clemens Brentanos Lyrik und der Religiösen Schriften. Mitglied der Polnischen Akademie der Künste und Wissenschaften zu Krakau (seit 1999).

GABRIELE GIERSBERG, geb. 1946 in Mannheim; Studium an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg; von 1969–2011 Lehrerin im Elementar- und Sekundarbereich, dabei langjähriger Einsatz in Brennpunktschulen in Ludwigshafen. Von 2005–2013 in der Leitung der Stadtbücherei Freinsheim. Schwerpunkte in der Kinder- und Jugendliteratur und in der Öffentlichkeitsarbeit für Hermann Sinsheimers Lebenswerk; Mitbearbeiterin einer 2012 erschienenen Edition von Briefen Hermann Sinsheimers.

ERIK GIERSBERG, Dr. rer. pol., geb. 1956 in Magdeburg; Studium der Wirtschaftswissenschaften in Freiburg i.Br.; danach verschiedene Fach- und Führungsaufgaben für Finanzdienstleistungsunternehmen. Seit 2000 als Experte Betriebliche Altersversorgung für die Deutsche Vermögensberatung AG tätig. 2005–2013 Leiter des Hermann Sinsheimer-Archivs in Freinsheim; Mitarbeiter einer 2012 erschienenen Edition von Briefen Hermann Sinsheimers.

WOLFRAM GÖBEL, Dr. phil, geb. 1944 in Worms, Studium der Germanistik, Publizistik und Buchwissenschaft in Mainz und München. Lehraufträge an den Universitäten München und Regensburg, Aufsätze und Rundfunksendungen zum literarischen Leben und Verlagswesen, Herausgeber von Büchern mit literarischem und verlagsgeschichtlichem Inhalt, Gesellschafter des Allitera Verlages in München. Vorsitzender der *Freunde der Monacensia e. V.*

THOMAS GRASBERGER, Jahrgang 1964, studierte Politikwissenschaft, Philosophie und Geschichte. Der gebürtige Altöttinger schreibt Bücher und arbeitet als Autor für den Bayerischen Rundfunk und diverse Printmedien. Er lebt mit seiner Familie in München.

CHRISTINE HAUG, Prof. Dr. phil., geb. 1962 in Ulm, studierte nach einer Buchhändlerlehre Germanistik und Geschichte an der Justus-Liebig-Universität Gießen und war nach der Promotion wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Universitäten Gießen und Mainz. Seit 2006 ist sie Inhaberin der Professur für Buchwissenschaft an der Universität München und Leiterin des Studiengangs Buchwissenschaft. Seit 2003 ist sie Mitherausgeberin des Leipziger *Jahrbuchs zur Buchgeschichte* (Wiesbaden: Harrassowitz), Zweite Vorsitzende der Internationalen Buchwissenschaftlichen Gesellschaft (seit 2007), Mitglied im Vorstand des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte (seit 2009) und ordentliches Mitglied der Historischen Kommission des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

GERD HOLZHEIMER, Dr. phil., geboren 1950 in München, studierte Germanistik, Geschichte, Politische Wissenschaften und Philosophie. Holzheimer war als Gymnasiallehrer und Lehrbeauftragter für neuere deutsche Literatur und bayerische Literaturgeschichte an der Universität München tätig. Gerd Holzheimer ist Verfasser von Romanen,

Erzählungen, Reportagen sowie satirisch-essayistischen Lexika, u.a. zu Themen der bayerischen Volkskunde. Er erhielt u.a. 1995 einen Anerkennungspreis der Bayerischen Volksstiftung, 1997 den Günther-Klinge-Preis der Gemeinde Gauting, sowie 2002 den Pasinger Kunst- und Kulturpreis. 2013 erhielt er den Ernst-Hoferichter-Preis der Landeshauptstadt München. Er ist Herausgeber der Zeitschrift *Literatur in Bayern*.

KRISTINA KARGL, Dr. phil., geb. 1954 in München, Studium der Neueren Deutschen Literatur, Mediävistik und Neuerer und Neuester Geschichte in München. Freie Journalistin, Autorin von Kabarett- und Theaterstücken. Veröffentlichungen und Vorträge zur Literatur in Bayern, z.B. über Regina Ullmann oder die Schwabinger Boheme. Promotion über das Thema »Die Bedeutung des Anderen Deutschlands für die Erinnerungskultur der Weißen Rose«.

HANNELORE KOLBE, Dr. phil., geb. 1949 in München. Studierte nach kaufmännischer Ausbildung und beruflicher Tätigkeit im Buchhandel und in einer Rückversicherung sowie freiberuflicher Tätigkeit im Lektorat Neuere Deutsche Literatur, Theaterwissenschaft und Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Promotion 2009 über das Thema *Horst Lange. Leben und Werk* in der Reihe *Die unwürdigen Künste. Studien zur deutschen Literatur seit der frühen Moderne*, hg. von Sven Hanuschek.

MARTIN LAU, M.A., geb. 1979 in Münster, Studium der Theaterwissenschaft, Neueren Deutschen Literatur und Philosophie in München. 2003–2010 Mitarbeiter beim Bayerischen Fernsehen. Seit 2010 Lehrauftrag an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie Promotion über Hanns von Gumpenberg, gefördert durch ein Stipendium der Richard Stury Stiftung und durch ein Abschlussstipendium des Graduate Centers der Ludwig-Maximilians-Universität München.

FRANK SCHMITTER, geboren 1957 in Krefeld/NRW. Studium an der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart, Berufstätigkeit als Bibliothekar, Dokumentar und Medien-Redakteur in München. Seit Oktober 2005 verantwortlich für das Literaturarchiv der Monacensia, Bibliothek und Literaturarchiv in München. Seit 1999 Publikationen von Lyrik und Prosa in Anthologien und Zeitschriften. 2006 Veröf-

fentlichung des Romans *Späte Ruhestörung. Ein Krefeld-Krimi* im Piper-Verlag.

SYLVIA SCHÜTZ, M.A. und Dipl.-Soz.-päd. (FH), geb. 1963 in München, studierte Sozialpädagogik an der Fachhochschule München und Slavischen Philologie, Psycholinguistik und Deutsch als Fremdsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Seit 2001 in der Monacensia für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig und im Ausstellungs- und Veranstaltungsbereich tätig.

ELISABETH TWOREK, Dr. phil., geb. 1955 in Murnau, leitet seit 1994 die Monacensia, Literaturarchiv und Bibliothek der Stadt München. Sie ist Literaturwissenschaftlerin und freie Mitarbeiterin beim Bayerischen Rundfunk und hat zahlreiche Veröffentlichungen zur Literatur in Bayern vorgelegt, zuletzt die Lesebücher *Literarisches Bayern* (Allitera 2009), *Literarische Sommerfrische* (Allitera 2011), *Literarische Wetterlagen* (Allitera 2013), die Kalender *Literarisches Bayern* 2013 und 2014 sowie das Buch *München* (Hoffmann und Campe 2012).